



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Probst, Anne
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften (BWL)
E-Mail:	anne.probst@hotmail.de
Gastuniversität:	University College Cork
Gastland:	Irland
Studiengang an der Gastuniversität:	BComm & Economics
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2016/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da ich zu Beginn von den verschiedenen Wegen ins Ausland zu gehen erst einmal etwas erschlagen war, nutze ich die Möglichkeit des International Days an der WiSo um erste genauere Informationen ein zu holen. Anschließend durchforstete ich noch jegliche Erfahrungsberichte zu den unterschiedlichen Universitäten. Es war mir jedoch relativ schnell klar, dass meine „Erste Präferenz“ auf die UCC fallen würde.

Es ist ratsam sich bald zu entscheiden, denn die Zeit bis zur Bewerbungsfrist (Anfang Dezember) verstreicht dann doch ziemlich schnell.

Wir konnten uns für zwei Lehrstühle und dort jeweils für mehrere Universitäten bewerben.

Für die Bewerbungsmappe wurde folgendes gefordert: ein Motivationsschreiben (für **jeden Lehrstuhl eines**, auf englisch oder deutsch – hierfür gibt es teilweise Richtlinien teilweise wird es den Studenten freigestellt), ein Lebenslauf, ein Englisch-Sprachnachweis (falls vorhanden) und natürlich das Bewerbungsdokument des Büros für Internationale Beziehungen (<http://ib.wiso.fau.de>).

Anfang Januar erhielt ich dann die Einladung für das Auswahlgespräch, welches in einer fünfer Gruppe stattfand. Dort sollten wir uns kurz auf Deutsch vorstellen und dann auf Englisch erklären warum wir gerade in Irland und an der UCC studieren wollen. Worauf während des Gesprächs genau geachtet wurde, weiß ich nicht, aber es war eine freundliche Atmosphäre und nach etwa 20 Minuten auch schon wieder vorbei.

Nach zwei Wochen und vielen Aktualisierungen meines E-Mail-Postfaches war das Warten vorbei und ich erhielt die Zusage von Frau Häffner.

Bis zur Bewerbung an der Gast-Uni (Juni) war dann aber noch reichlich Zeit. Bei Fragen konnte man sich hierfür auch immer an Frau Häffner oder Frau Symth (die Zuständige der UCC) wenden.

Ratsam ist es auch sich direkt nach der Zusage durch den Lehrstuhl um eine Unterkunft zu kümmern. Die Wohnheimsplätze in Cork werden ab Anfang/Mitte Februar frei geschaltet und ab April hat man kaum Chance auf einen freien Platz. Man zahlt zirka 250€ Deposit an und sichert sich so ein Zimmer. Falls es dann doch noch Probleme irgendeiner Art geben sollte, ist es möglich 200€ dieser Gebühr zurück zu erhalten.

## **2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Ich bin mit dem Flugzeug von München nach Cork geflogen und habe mir dann mit einer Kommilitonin vom Flughafen ein Taxi zu meiner Unterkunft geteilt. Dies ist wohl die am entspanneste Methode, jedoch kann man auch nach Dublin fliegen und einen Direktbus nach Cork nehmen (zirka 15€-20€, 3.5 Stunden Fahrtzeit).

## **3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Ich wohnte während meines Aufenthaltes in einem privaten Studentenwohnheim, dem Spires. Mit Security Deposit und Utilities zahlte ich zirka 710 Euro pro Monat, wobei Wohnheims Plätze für 1-Semester-Studenten insgesamt eher schwer zu finden und teuer sind. Pro Waschgang kamen dann noch einmal 5 € (2,50 je für Waschen und Trocknen) hinzu.

Mit dem Wohnheim war ich ziemlich zufrieden, mein Zimmer war zwar etwas klein aber ich hatte ein eigenes recht geräumiges Bad. Das Appartement teilte ich mir mit zwei Amerikanerinnen und einer Spanierin, wir teilten uns eine gemeinsame geräumige Wohn-Küche.

Vom Spires kann man innerhalb weniger Minuten an den Main Campus laufen. In das Standzentrum benötigte man eine gute viertel Stunde ebenso in die Mardyke Arena (das Fitnessstudio). Die nächste Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel ist ein kleiner Centra in einer Minute Lauf Nähe – zum nächsten Lidl / Aldi benötigte ich 20/25 Minuten.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Während des Semesters habe ich 5 Kurse belegt:

##### **LC1002 – Englisch Kurs ohne LA:**

Recht niedriges Niveau, continuous assessments jede Woche und zu einer „weniger schönen Zeit“ (montags 18:00-21:00) – mir hat der Kurs eher weniger gebracht und würde auch nicht wirklich raten diesen Kurs zu belegen.

##### **MG1000 – Foundations of Management and Organisation für Internationale Unternehmensführung:**

Einführungs-/Erstsemester-Kurs, Anwesenheitspflicht mit Kontrolle, Klausur auf vier Themen eingeschränkt von denen man zwei im Essay-Stil beantworten muss.

##### **MG2902 – Market Research für Marktforschung:**

**Anwesenheitspflicht und VIEL AUFWAND!** Zusätzlich zu einem Gruppen Marktforschungsprojekt (Research Proposal, Secondary Research, drei Quellen Primary Research, Präsentation und Projektbericht) wurde eine Klausur geschrieben in der einzelne Absätze aus 30 Seitigen Readings abgefragt wurden. Würde ich persönlich nicht noch einmal belegen. Das einzig Positive war, dass man durch die Gruppenarbeit die Chance hatte auch irische Studenten kennen zu lernen.

##### **EC3209 – Time Series Analysis für Angewandte Analyse von Zeitreihen und Finanzmarktdaten:**

Sehr sympathischer Professor. Faire Klausur, und Stoff allgemein gut machbar, verständlich und übersichtlich dargestellt. Jedoch muss zusätzlich zur Klausur (welche in-class, also schon vor der Prüfungszeit, geschrieben wird– sehr gut!) noch ein Essay von zirka 3000 Wörtern abgegeben werden.

##### **EC3210 – Principles of Insurance for Finance für Versicherungs- und Risikomanagement:**

Ebenfalls sehr nette Professorin. In-Class Exam, für welche es zwei Wochen im Voraus Probeaufgaben online gestellt werden, faire Klausur. Jedoch muss auch hier ein Essay abgegeben werden, dieser ist jedoch gut machbar.

#### **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Die Betreuung an der Gastuniversität was außerordentlich gut. Vor dem Uni Start gab es ein zweiwöchiges Programm, welches zum Beispiel Stadttouren, Film-Abende und eine Tages Tour beinhaltete. Über eine Uni E-Mail wurde man immer auf dem aktuellsten Stand gehalten und bei Fragen fand man immer ein offenes Ohr. Da das International Office eng mit der International Society und einigen irischen „Buddy“-Studenten zusammenarbeiteten, erhielt man eigentlich immer innerhalb kürzester Zeit Antworten auf Fragen.

Zudem organisiert die International Society zwei Drei-Tages-Trips unter dem Semester, jedoch gab es für diese Trips nur limitierte Plätze. Leider wurden die „Termine“ für die Trips recht kurzfristig veröffentlicht, sodass ich selbst jedes Mal schon etwas geplant hatte.

## **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Alles in allem ist die Uni wirklich sehr gut ausgestattet. Es gibt ein Hauptrestaurant, mehrere Cafeterien, Cafés und Shops am Main Campus, daneben gibt es im Student Center noch einen eigenen universitären Merchandising Shop.

Die Boole-Bibliothek (Hauptbibliothek) ist wirklich gut ausgestattet, dort gibt es eigentlich immer einen freien Computer, Gruppenarbeitsräume die im voraus gebucht werden können und einen phänomenalen Ausblick auf das Main-Quadrangel. Nur während der Study Review Week wird es tendenziell hektisch und man sollte entweder sehr früh (8:30) oder recht spät am Nachmittag kommen, wenn man einen Platz bekommen möchte.

## **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Vor dem Auslandsemester hatte ich ein Konto bei DKB eröffnet, dadurch hatte ich zum einen eine weitere Giro Karte und eine Kreditkarte, die gleichzeitig noch als Internationaler Studentenausweis fungierte, erhalten. So konnte ich umsonst an jeglichen ATMs abheben oder zum Beispiel Geld auf den Studentenausweis überweisen (durch die Internetaufladung erhielt man immer einen 5% Bonus).

Daneben lohnt es sich eine LeapCard für den öffentlichen Nahverkehr zu besorgen. Für Studenten kostet diese zwischen 5 und 10 Euro, sie wirkt wie die OysterCard in London und man spart pro Fahrt zirka 30% im Vergleich zum normalen Tarif.

Bezüglich des Handys hatte ich eine Prepaid Simkarte von Tesco Mobile. Durch einmaliges Aufladen von 15€ hat man einmalig für einen Monat 10GB Internet und Freiminuten ins Tesco Netz, zusätzlich konnte man dann noch das Guthaben, also die 15€, nutzen um zum Beispiel nach Hause zu telefonieren (1ct ins deutsche Festnetz) oder für Internet in einem späteren Monat.

Auf jeden Fall ist es zu empfehlen möglichst viele (Wochenend-)Trips zu unternehmen. Hierzu habe ich häufig Irish Experience Tours genutzt. Dort werden die Touren vor allem für Studenten zu wirklich guten Preisen angeboten. Ich war in Nord Irland, Kilkenny/Glendalough, an den Cliffs of Moher und an der WestCoast (Galway, Connermara, Aran Islands). Natürlich ist es auch möglich ähnliche Trips selbst zu organisieren, jedoch ist dies mit mehr Aufwand und nicht unbedingt weniger Kosten verbunden.

Daneben kann man mit dem Mountaineering Club wandern gehen. Der Club bietet jeden Sonntag eine (vor allem bei gutem Wetter) wunderschöne Wanderung an und ein „Mountaineering Weekend in Dingle“, ab der dritten Woche sind hierbei Wanderschuhe verpflichtend – sie lohnen sich aber eigentlich schon ab der ersten, wenn man seine geliebten Sneaker nicht ruinieren oder eine Woche auf trocknende Turnschuhe warten will. (Ein Paket großes aus Deutschland kostet zirka 17-20€ und dauert eine Woche mit DHL☺)

Als persönlicher Tipp für die Heimfahrt kann ich noch empfehlen bei Übergepäck ein Paket mit „send my bag“ zu verschicken. Die Pakete oder auch Taschen und Koffer werden an einem vorher festgelegten Tag an der Wohnung abgeholt und dann innerhalb von 3 bis 5 Werktagen nach Hause geliefert. Im Gegensatz zu der normalen Post (zirka 60€ für ein Paket á 5 Kilo) ist es relativ günstig (ab 36€ für ein Paket á 20 Kilo).

Zum Kulinarischen/Sehenswerten:

OLIVER PLUNKETT – einer meiner absoluten Lieblings Pubs mit gutem Essen zu annehmbaren Preisen, täglich Livemusik und traditionellem Tanz

ORCHANDS THIEVES – der beste Cider in der Welt ;) – schmeckt wie Apfelschorle – Bulmers schmeckt nicht mehr, wenn man einmal diesen probiert hat

SIN É – wunderschöner Pub.

SAGO ASIAN BISTRO – Tagesangebote ab 7€, wirklich gutes Essen und wenn man im Lokal isst gibt es noch ein Softeis for free :)

## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Ich habe die Erasmus Unterstützung erhalten, hatte aber kein weiteres Stipendium. Allgemein sind die Lebenshaltungskosten in Irland relativ hoch, für ein Essen im Restaurant muss mit mindestens 10/12€ gerechnet werden, ein Pint im Pub kostet zirka 5€. Ich selbst habe nicht wirklich sparsam gelebt, aber auch nicht übermäßig viel Geld ausgegeben, und dadurch pro Monat zirka 500€ zusätzlich zur Miete benötigt.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Wirklich schlechte Erfahrungen habe ich während meines Auslandssemesters nicht gemacht. Bezüglich der besten Erfahrungen kann ich mich wiederum nicht entscheiden. In Erinnerung bleiben werden mir auf jeden Fall die Ausflüge, zum Beispiel das Fahrradfahren auf den Aran Islands, das Guinness Jazz Festival und die wunderschönen Erlebnisse mit vielen neuen Freunden. Alles in allem war mein Auslandssemester eine der schönsten Zeiten die ich bis jetzt erleben konnte und ich kann wirklich nur jedem zu einem Semester im Ausland und vor Allem an der UCC in Irland raten.

## 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

### **Ansprechpartner:**

Ms. Clare Murphy: [claremurphy@ucc.ie](mailto:claremurphy@ucc.ie)

Ms. Caroline Smyth: [caroline.smyth@ucc.ie](mailto:caroline.smyth@ucc.ie)

### **Uni-Website, Modulhandbuch & Accommodation Übersicht:**

<http://www.ucc.ie/en/>

<http://www.ucc.ie/admin/registrar/visiting/>

<http://www.ucc.ie/en/campusaccom/student-accomm/>

### **Wohnungssuche:**

[http://www.daft.ie/student-accommodation/university-college-cork/residential-property-for-rent/?s%5Barea\\_type%5D=near&s%5Bmxd%5D=800](http://www.daft.ie/student-accommodation/university-college-cork/residential-property-for-rent/?s%5Barea_type%5D=near&s%5Bmxd%5D=800)

### **Irish Experience Tours:**

<http://irishexperiencetours.com>

### **Send my bag:**

<https://www.sendmybag.ie>

### **Bus Dublin – Cork:**

<http://www.aircoach.ie>

<http://www.gobus.ie>